



tse:nit |
Hinweise zu Buchungen von
§13b UStG Fällen

—
gültig ab Version 5.2



tse:nit

Mehr Produktivität. Mehr Erfolg.



Wolters Kluwer | Software+Services
Deutschland

Maximizing Value for Customers

Inhalt

1	Hinweise zu Buchungen von § 13b UStG Fällen	3
1.1	Änderungen ab dem 1.1.2005.....	3
1.2	Erlöse nach § 13b UStG	5
1.3	Skontokonten	5
1.3.1	Standardskontokonten	5
1.3.2	Skonto bei Erlösen	5
1.3.3	Zur Verwendung von eigenen Skontokonten	6
1.4	Beispiele	6
1.4.1	Leistender (Rechnung)	6
1.4.2	Leistungsempfänger (Eingang).....	6
1.4.3	Buchung ohne Automatikkonten.....	7
1.4.4	Bauleistungen für den Privatbereich des Unternehmers.....	7

1 Hinweise zu Buchungen von § 13b UStG Fällen

1.1 Änderungen ab dem 1.1.2005

Die bisherigen Steuerschlüssel 60-63 für den § 13b UStG werden ab 2005 anders gegliedert.

§ 13b UStG unterscheidet 5 verschiedene Sachverhalte bei jeweils 4 verschiedenen Steuersatzkombinationen:

- 7 % Vorsteuer und 7% Umsatzsteuer
- Ohne Vorsteuer und 7% Umsatzsteuer
- 16% Vorsteuer und 16% Umsatzsteuer
- Ohne Vorsteuer und 16% Umsatzsteuer

§ 13b-Fälle im UStG:

- Leistungen ausländischer Unternehmer (§ 13b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG)
- Lieferungen von sicherungsübereigneten Gegenständen (§ 13b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UStG)
- Umsätze, die unter das Grunderwerbssteuergesetz fallen (§ 13b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG)
- Bauleistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UStG)
- Lieferung von Gas und Elektrizität im Ausland ansässiger Unternehmer (§ 13b Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG)

Für jeden Sachverhalt wurde ein neuer Steuerschlüssel angelegt, der nicht nur in Automatikkonen verwendet werden kann.

In der Umsatzsteuervoranmeldung 2005 werden die 13b-Fälle in 3 Kennziffern zusammengefasst. Dabei kann auf Grundlage von Konten weder aus der Bemessungsgrundlage heraus die Steuer, noch aus der Steuer die Bemessungsgrundlage hochgerechnet werden, da alle 3 Zeilen die gleichen Steuersätze enthalten.

Aus diesem Grund werden In diesen Feldern ab 2005 keine Konten, sondern Vorsteuerschlüssel hinterlegt. Die Eingabe erfolgt in der Form: VST(Steuerschlüssel1, Steuerschlüssel2, usw). In das Steuerfeld wird für die berechnete Steuer die Abkürzung VSTS(Steuerschlüssel1, Steuerschlüssel2, usw) benutzt. Das Programm ermittelt die Bemessungsgrundlagen aus den einzelnen Buchungssätzen in denen die Steuerschlüssel verwendet werden. Die Steuer wird aus der ermittelten Bemessungsgrundlage und dem beim Steuerschlüssel hinterlegten Steuersatz berechnet. Dies gilt sowohl für Soll- als auch für Ist-Versteuerer.

Zuordnung der Steuerschlüssel in der Umsatzsteuervoranmeldung 2005

Kennziff.	Formel	Vorzeich.	Ist/Soll/Stand.
52	VST(911, 921, 941, 951, 915, 925, 945, 955)	unveränd.	Standard
53	VSTS(911, 921, 941, 951, 915, 925, 945, 955)	unveränd.	Standard
73	VST(912, 922, 942, 952, 913, 923, 943, 953)	unveränd.	Standard
74	VSTS(912, 922, 942, 952, 913, 923, 943, 953)	unveränd.	Standard
84	VST(914, 924, 944, 954)	unveränd.	Standard
85	VSTS(914, 924, 944, 954)	unveränd.	Standard

Im Kontenrahmen sind für die wichtigsten Fälle auch Konten mit Steuerschlüsseln vorbelegt (in der Tabelle rechte Spalte).

Aufstellung der neuen ab 1.1.2005 gültigen Steuerschlüssel für § 13b UStG:

Nr.	Bezeichnung	Vorst KR3/4	USt KR3/4	Skto. KR3/4	St- %	Kten. KR3/4
911	Leistungen ausländischer Unternehmer, 7% VSt und 7% USt, § 13b (1) 1 Nr.1 UStG	1578/ 1408	1785/ 3835	3730/ 5730	7	3115/ 5915
921	Leistungen ausländischer Unternehmer, 0% VSt und 7% USt, § 13b (1) 1 Nr.1 UStG	=BK	1785/ 3835	3730/ 5730	7	3135/ 5935
941	Leistungen ausländischer Unternehmer, 16% VSt und 16% USt, § 13b (1) 1 Nr.1 UStG	1579/ 1409	1786/ 3836	3730/ 5730	16	3125/ 5925
951	Leistungen ausländischer Unternehmer, 0% VSt und 16% USt, § 13b (1) 1 Nr.1 UStG	=BK	1786/ 3836	3730/ 5730	16	3145/ 5945
912	Sicherungsübereignete Gegenstände, 7% VSt und 7% USt, § 13b (1) 1 Nr.2 UStG	1578/ 1408	1785/ 3835	3730/ 5730	7	-
922	Sicherungsübereignete Gegenstände, 0% VSt und 7% USt, § 13b (1) 1 Nr.2 UStG	=BK	1785/ 3835	3730/ 5730	7	-
942	Sicherungsübereignete Gegenstände, 16% VSt und 16% USt, § 13b (1) 1 Nr.2 UStG	1579/ 1409	1786/ 3836	3730/ 5730	16	-
952	Sicherungsübereignete Gegenstände, 0% VSt und 16% USt, § 13b (1) 1 Nr.2 UStG	=BK	1786/ 3836	3730/ 5730	16	-
913	Umsätze Grunderwerbssteuergesetz, 7% VSt und 7% USt, § 13b (1) 1 Nr.3 UStG	1578/ 1408	1785/ 3835	3730/ 5730	7	-
923	Umsätze Grunderwerbssteuergesetz, 0% VSt und 7% USt, § 13b (1) 1 Nr.3 UStG	=BK	1785/ 3835	3730/ 5730	7	-
943	Umsätze Grunderwerbssteuergesetz, 16% VSt und 16% USt, § 13b (1) 1 Nr.3 UStG	1579/ 1409	1786/ 3836	3730/ 5730	16	-
953	Umsätze Grunderwerbssteuergesetz, 0% VSt und 16% USt, § 13b (1) 1 Nr.3 UStG	=BK	1786/ 3836	3730/ 5730	16	-
914	Bauleistungen Inländischer Unternehmer, 7% VSt und 7% USt, § 13b (1) 1 Nr.4 UStG	1578/ 1408	1785/ 3835	3730/ 5730	7	3110/ 5910
924	Bauleistungen Inländischer Unternehmer, 0% VSt und 7% USt, § 13b (1) 1 Nr.4 UStG	=BK	1785/ 3835	3730/ 5730	7	3130/ 5930
944	Bauleistungen Inländischer Unternehmer, 16% VSt und 16% USt, § 13b (1) 1 Nr.4 UStG	1579/ 1409	1786/ 3836	3730/ 5730	16	3120/ 5920
954	Bauleistungen Inländischer Unternehmer, 0% VSt und 16% USt, § 13b (1) 1 Nr.4 UStG	=BK	1786/ 3836	3730/ 5730	16	3140/ 5940
915	Gas und Elektrizität ausl. Unternehmer, 7% VSt und 7% USt, § 13b (1) 1 Nr.5 UStG	1578/ 1408	1785/ 3835	3730/ 5730	7	-
925	Gas und Elektrizität ausl. Unternehmer, 0% VSt und 7% USt, § 13b (1) 1 Nr.5 UStG	=BK	1785/ 3835	3730/ 5730	7	-
945	Gas und Elektrizität ausl. Unternehmer, 16% VSt und 16% USt, § 13b (1) 1 Nr.5 UStG	1579/ 1409	1786/ 3836	3730/ 5730	16	-
955	Gas und Elektrizität ausl. Unternehmer, 0% VSt und 16% USt, § 13b (1) 1 Nr.5 UStG	=BK	1786/ 3836	3730/ 5730	16	-

Erläuterung:

"=BK": In den Steuerschlüsseln gibt es den Kenner "Vorsteuer=Buchungskonto". Dieser bewirkt, dass bei Buchung mit einem Steuerschlüssel ohne Vorsteuerabzug die Vorsteuer direkt auf das Aufwandskonto der Buchung (Buchungskonto) gebucht wird.

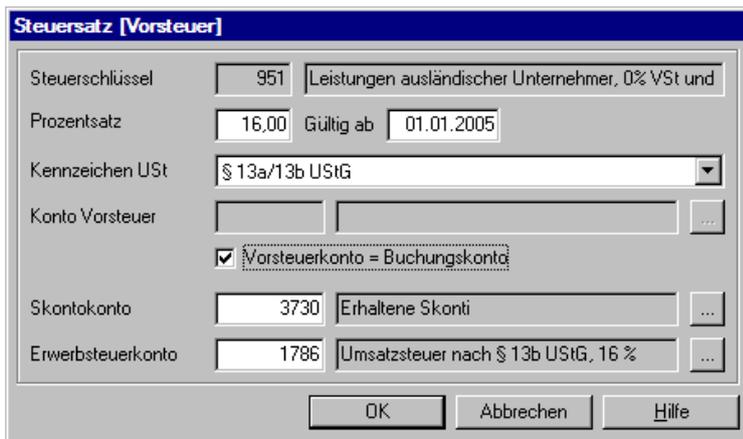


Abbildung 1

1.2 Erlöse nach § 13b UStG

Erlöse nach § 13b UStG fließen ab 2005 in die Kennziffer 60 der Umsatzsteuervoranmeldung (Seite 1).

KR03 (KR04)	8337 (4337)	Erlöse aus Leistungen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet)
--------------------	--------------------	---

1.3 Skontokonten

1.3.1 Standardskontokonten

Bei den Steuerschlüsseln sind die in unseren Standardkontenrahmen 03 und 04 das allgemeine Skontokonto 3730 (5730) "erhaltene Skonti" hinterlegt werden.

1.3.2 Skonto bei Erlösen

Bei den Erlöskonten 8337 (4337) ist der Umsatzsteuerschlüssel 10 hinterlegt, der das Skontokonto "gewährte Skonti" im Fall des Leistenden nach § 13b UStG enthält.

Beispiel Kontenrahmen 03, Konto 8730 (KR04 4730):



Abbildung 2

Durch die Schlüsselung mit 0% USt wird die Folgebuchung bei USt-Ist-Versteuerung vermieden. Bei Buchung über Offene Posten wird beim Skontokonto automatisch das hinterlegte Konto aus diesem Steuerschlüssel vorgegeben.

1.3.3 Zur Verwendung von eigenen Skontokonten

Eigene Skonto-Konten sind für diese Fälle im Standard-Kontenrahmen nicht vorgesehen. Sie können sich diese aber in Ihrem Kanzleikontenrahmen bei Bedarf selbst anlegen. Zum Beispiel könnten diese Konten verwendet werden:

KR03 (KR04)	8737 (4737)	Gewährte Skonti § 13b UStG
KR03 (KR04)	3737 (5737)	Erhaltene Skonti § 13b UStG 16%



Falls die Konten zu einem späteren Zeitpunkt eine andere Funktion bekommen sollten, genügt eine Gesamt-Umbuchung des Saldos auf ein neues Konto (z.B. Steuersatz-Änderungen).

1.4 Beispiele

1.4.1 Leistender (Rechnung)

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	S Konto	Text
-100,00		10000	01.06.05	10 8337 (4337)	Leistung §13b

Bezahlung der Rechnung mit 2% Skonto

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	Konto	Text	S Skonto
98,00		10000	1.07.05	1200 (1800)	Bezahlung	10 2,00

Darstellung der Einzelbuchungen:

Kto-Nr	Konto-Bezeichnung	Betrag Soll EUR	Betrag Haben EUR
1200	Bank	98,00	
10000	Kunde § 13b UStG		100,00
1400	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		100,00
8730	Gewährte Skonti	2,00	

Abbildung 3

1.4.2 Leistungsempfänger (Eingang)

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	S Konto	Text
-100,00		944 3120 (5920)	01.06.05	70000	Eingangsrechnung § 13b UStG

Durch den Steuerschlüssel 944 erfolgt eine automatische Umbuchung in Höhe der USt 16%.

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	S Konto	Text
16,00		1786 (3836)	01.06.05	1579 (1409)	Automatische Umbuchung 16%

Bezahlung der Rechnung mit 2% Skonto.

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	S Konto	Text	S Skonto
-98,00		70000	01.07.05	1200 (1800)	Bezahlung	944 2,00

Auch hier erfolgt durch Steuerschlüssel 944 eine Korrektur der Vorsteuer / Umsatzsteuer in Höhe von 16% des Skontobetrages ($2,00 \times 16\% = 0,32 \text{ €}$).

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	Konto	Text
0,32		1579 (1409)	01.07.05	1786 (3836)	Automatische Umbuchung 16%

Darstellung der Gesamtbuchung (Bezahlung mit Skonto und Korrektur der Steuer):

Kto-Nr	Konto-Bezeichnung	Betrag Soll EUR	Betrag Haben EUR
1200	Bank		98,00
1579	Abziehbare Vorsteuer nach § 13b UStG, 16 %		0,32
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100,00	
1786	Umsatzsteuer nach § 13b UStG, 16 %	0,32	
3730	Erhaltene Skonti		2,00
70000	Lieferant § 13b UStG	100,00	

Abbildung 4

1.4.3 Buchung ohne Automatikkonten

Ab Version 5.2 können die Vorsteuerschlüssel nach §13b UStG auch für beliebige vorsteuerberechtigte Konten verwendet werden. Für die UStVA werden alle Buchungen analysiert die mit den neuen Vorsteuerschlüsseln im entsprechenden Zeitraum gebucht wurden.

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	Konto	Text
-100,00		944 4260 (6335)	01.06.2004	Lieferant	Reparaturaufwand

Achten Sie bei der Bezahlung auf das Skontokonto. Wenn dies z.B. ein Anlagegut betrifft, muss ggf. der richtige Steuerschlüssel nach §13b und ein abweichendes Skontokonto erfasst werden (über die Symbol-Schaltfläche  oder mit [Strg]+[N]).



Abbildung 5

1.4.4 Bauleistungen für den Privatbereich des Unternehmers

Beispiel für eine im privaten Bereich erfolgte Bauleistung eines Bauunternehmers, für die Rechnung ist der Vorsteuerabzug nicht möglich.

Die Leistung wird zunächst auf das Konto 3140 (5940) Leistung nach § 13b UStG ohne Vorsteuer und 16% USt gebucht und anschließend mit dem Berichtigungsschlüssel "4" auf ein Privatkonto umgebucht.

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	S Konto	Text
-100,00		954 3140 (5940)	01.06.04	1890 (2180)	Private Bauleistung

Automatische Folgebuchung aufgrund des Steuerschlüssels:

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	S Konto	Text
16,00		1786 (3836)	01.06.04	3140 (5940)	Automatische Umbuchung 16%

Darstellung der Gesamtbuchung

Kto-Nr	Konto-Bezeichnung	Betrag Soll EUR	Betrag Haben EUR
1786	Umsatzsteuer nach § 13b UStG, 16 %		16,00
1890	Privateinlagen Vollhafter/Einzelunternehmer		100,00
3140	Leistungen, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach §	116,00	

Abbildung 6

Umbuchung auf das Private Konto mit Berichtigungsschlüssel 4:

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	S Konto	Text
116,00		4 000 03140 (5940)	01.06.04	1860 (2300)	Private Bauleistung

Fällt bei einer Privatrechnung ausnahmsweise ein Skontobetrag an, muss dieser ebenfalls dem Bereich zugeordnet werden, in den er gehört). Auch hier buchen Sie das abweichende Skontokonto (z.B. 1860) an. Die USt-Minderung für den Skontobetrag erfolgt wegen des Steuerschlüssels (z.B. 954) gegen das Aufwandskonto und wird manuell korrigiert:

Betrag	B S	Gegenkonto	Datum	S Konto	Text
-3,20		4 000 3140 (5940)	01.06.04	1860 (2300)	Korr. USt auf private Bauleistung